



Das Unternehmen

HeidelbergCement ist mit einem Konzernumsatz von 6,6 Mrd. EUR einer der weltweit führenden Baustoffhersteller.

Das Produktangebot umfasst Zement, Transportbeton, Betonprodukte, Zuschlagstoffe sowie Trockenmörtel, Kalk, Kalksandsteine und bauchemische Produkte.

Mit einem Zementabsatz von rund 46 Mio. t gehört HeidelbergCement zu den größten Zementherstellern weltweit.

Der Konzern ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt zurzeit über 36.000 Mitarbeiter.

Die Aufgabe

Zum Ersatz des zuvor genutzten Konsolidierungswerkzeugs (dessen Produktion eingestellt wurde) fand im Jahre 1998 ein Auswahlverfahren statt, aus dem das Programm „Frango Consolidator“ als Sieger hervorging. In der Anfangsphase des Frango-Einsatzes wurden hierbei die Management- und die legale Struktur des Konzerns voneinander getrennt, später jedoch wurden Management- und legales Reporting integriert.

Die Erzeugung der Reports geschieht mittels Excel-Schnittstelle des Frango Consolidator. In der Folgezeit wurde alternativ eine Schnittstelle von Frango zu MIS Alea implementiert; seither bestand parallel die Möglichkeit, die Frango-Konsolidierungsdaten in eine Alea-Datenbank zu überführen und dort fortan flexibel zu analysieren und zu Berichten zusammenzustellen.

Zurzeit werden interne Reports aus dem Konsolidierungstool noch in Papierform verteilt. Im Zuge der weiteren Entwicklungen des Konzerns – u.a. Aufstockung der Beteiligung an der belgischen CBR; Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der schwedischen Scancem – erlangte die Forderung nach einem online verfügbaren, automatischen Reporting-Werkzeug immer größeres Gewicht. Darüber hinaus war die existierende Frango-Alea-Schnittstelle sehr unbefriedigend, da jeglicher Importvorgang umfangreiche Operationen des Benutzers erforderte. Diesem Mangel sollte durch eine Neuentwicklung abgeholfen werden.

Die Lösung

Im Jahr 2003 wurde die digit mbH beauftragt, das Frango-Reporting auf eine Online-Version umzustellen. Im Anschluss an die Migration der Frango-Datenbank von Visual FoxPro auf den Microsoft SQL Server wurde die Importschnittstelle von Frango nach Alea von digit komplett neu strukturiert. Die Importschnittstelle arbeitet nunmehr vollautomatisch und zeitgesteuert. Manuelle Importvorgänge, sofern gewünscht, erfordern nur noch wenige Mausklicks.

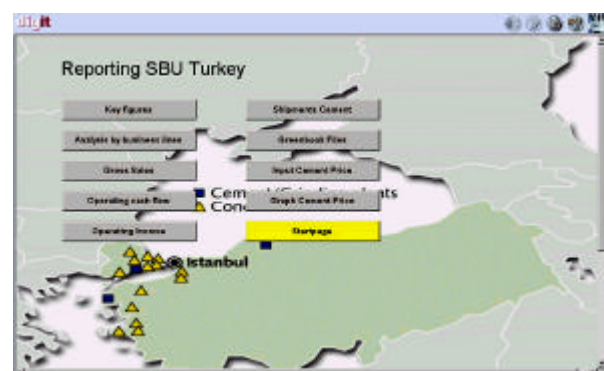
Parallel mit der Implementierung der neuen Schnittstelle wurde durch digit das Online-Reporting-System OnVision eingeführt. Besonderes Augenmerk wurde beim Report-Design auf eine möglichst große Bedienerfreundlichkeit des Systems gelegt; beispielsweise werden bei Auswahl einer Periode automatisch die für diese Periode gültigen „Closing Versions“ vorgeschlagen.

Die OLAP-Datenbank stellt den Benutzern mehrere Company-Bäume zur Verfügung, die sowohl aktuelle als auch historische Strukturen zeigen.

Das Ergebnis

Seit Dezember 2003 ist das neue Reporting-System für Vorstand und Chief Financial Officers freigegeben; der Benutzerkreis soll zukünftig noch erweitert werden. Nach einem erfolgreichen Abschluss der Testphase des Online-Reporting-Systems ist beabsichtigt, im Laufe des Jahres 2004 die Verteilung von Papier-Reports einzustellen.

Neben dem Frango-Konsolidierungstool wurden auch andere Datenquellen in das System eingebunden; Zementpreis-Informationen können von den Benutzern auch manuell via Excel- oder Web-Client eingegeben werden.



Produktbeschreibung

Das Informationssystem importiert aggregierte Informationen aus der Frango-Software. Die Zahlen lassen sich auf nahezu beliebige Art und Weise strukturieren (z. B. Konzern-Sichten, Kennzahlensysteme) und werden automatisch online (auch per Intra-/Internet) verfügbar gemacht. Dem Controller ermöglicht das Werkzeug den Aufbau unterschiedlichster Sichten und Reports sowie vielseitige Drill-Down-Funktionen und freie Kennzahlendefinition. Weiterhin können die Zahlen auch in Microsoft® Excel™-Sheets weiter verarbeitet werden, die mit der Datenbasis verknüpft werden können und so stets aktuelle Zahlen zeigen. Die Nutzung von Internet-Technologie vereinfacht die Zusammenarbeit verschiedener, auch räumlich getrennter Controlling-Abteilungen.

Das Reporting-System zeichnet sich aus durch

- Internet-Fähigkeit
- extreme Flexibilität
- hohe Performance
- mächtige Analysefunktionen via Microsoft® Excel™

Key Features Reporting Portal

- Alle Reports können wahlweise über einen Windows-Client oder über einen HTML-Browser aufgerufen werden.
- Report-Ausdrucke erfolgen überall in höchster Qualität – auch über das Internet.
- Alle Finanzdaten-Darstellungen (P&L, Balance...) sind „vorstandssicher“!
- Die Berichtswährung ist in allen Reports frei einstellbar (abhängig von Frango-Basisdaten).
- Controller, die Microsoft® Excel™ beherrschen, können nach einer eintägigen Einführung beliebige Berichte selbst erstellen. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis durch kurze Realisierungszeit

Key-Features Importschnittstelle (Datenquelle: Frango auf MS SQL Server; Ziel: MIS Alea)

- Alle dynamischen Strukturen (z. B. die Company- oder die Account-Hierarchie) werden vom Reporting-System aus der Frango SQL-Datenbank aufgebaut und aktualisiert.
- Innerhalb der multidimensionalen Reporting- und Analyse-Datenbank steht den Benutzern ein Company-Baum des Konzerns zur Verfügung, der unabhängig von der Aktualität angezeigt werden kann.
- Das System erlaubt die automatische Darstellung aller Reports in verschiedenen

- Die Schnittstelle arbeitet wahlweise vollautomatisch oder auf Anforderung und führt entweder einen Datenimport oder einen Import sowohl der Strukturinformationen als auch der Daten durch.

Technische Funktion des Systems

Kern des Reporting-Systems ist eine multidimensionale OLAP-Datenbank (MIS Alea), die aus einer Frango-Importschnittstelle gefüllt wird und die Datenbasis des Reporting-Portals bildet. Innerhalb der Datenbank können verschiedenste Aggregationen und Kennzahlen gebildet werden.

Mit den OLAP-Werkzeugen steht uns die Möglichkeit zur Verfügung, jegliche Art von Strukturen als Baum oder Aggregation abzubilden. Die grundlegende Verfahrensweise sei hier ein wenig näher erläutert:

Jedem Zahlenwert, der in einem Frango-System enthalten ist, lassen sich bestimmte „Eigenschaften“ zuordnen, beispielsweise eine (Berichts-)Periode, ein Konto bzw. eine Bilanzpositionsnummer, eine Organisationseinheit (Gesellschaft) und eine „Wertart“ (Ist, Plan...). Ein OLAP-System spannt aus diesen verschiedenen „Eigenschaften“ ein mehrdimensionales Koordinatensystem auf, in das alle verfügbaren Werte (Frango-Daten) einsortiert werden (sog. Hyperwürfel oder Hypercube). Die verschiedenen Eigenschaften (wir sprechen von „Dimensionen“) können unterschiedliche Ausprägungen annehmen (z. B. eine Vielzahl verschiedenener Kontonummern), aus denen sich Aggregationen und Hierarchien (Baumstrukturen) bilden lassen. So kann z. B. eine Bilanz als hierarchische Struktur von Bilanzpositionsnummern dargestellt werden.

Jeder Wert, der im OLAP-System enthalten ist, lässt sich fortan durch seine speziellen Koordinaten innerhalb des Hyperwürfels auffinden. Wählt man die Koordinaten nicht für einen Einzelwert, sondern für eine Aggregation aus (z. B. „Passiva“ als Position oder „Jahr gesamt“ als Periode), so werden vom System automatisch die entsprechenden Summen geliefert.

**digit Dienstleistungs- und Ingenieurgesellschaft
für Informationstechnik mbH**

Schöneweibergasse 8 - 10
D-64347 Griesheim
Tel.: +49(0)6155 / 8282-0
Fax: +49(0)6155 / 8282-29

www.digitmbh.com